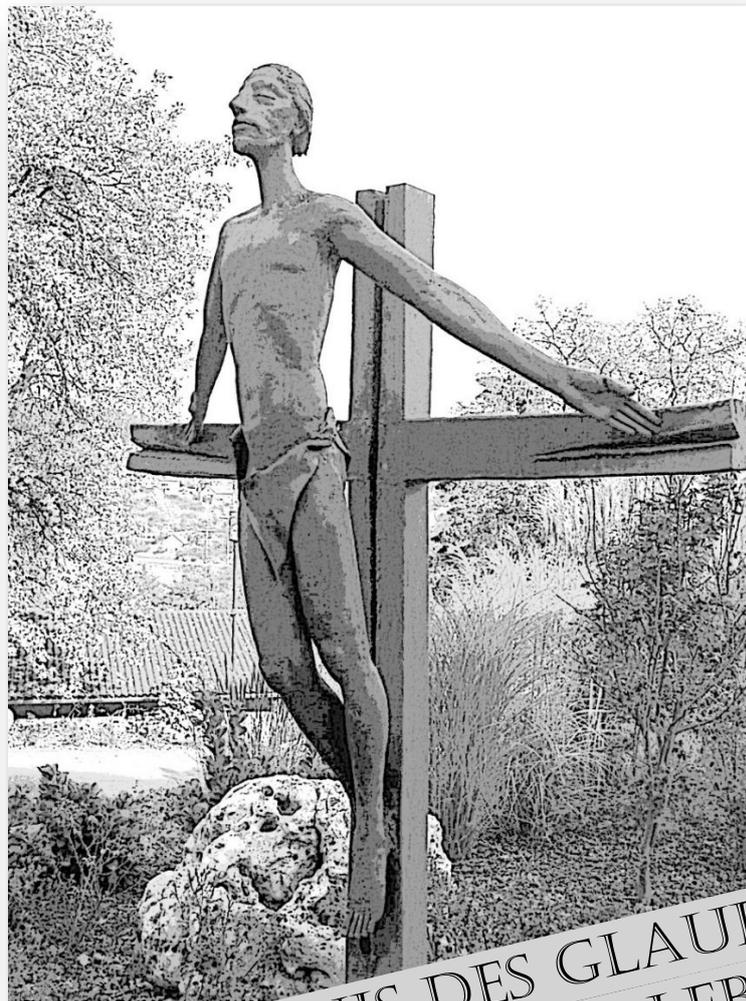


PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 14-16/2023

3. – 23.4.2023



GEHEIMNIS DES GLAUBENS:
IM TOD IST DAS LEBEN!

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 14-16/2023

Bei jeder Eucharistiefeier verbleibt in der Kasse der Kath. Kirchenstiftung Bruck nur der Betrag für *ein* Mess-Stipendium (= 5,00 €). *Alle weiteren* Mess-Stipendien werden ohne Abzüge an Missionsorganisationen weitergeleitet.

Sonntag, 02.04. : PALMSONNTAG – Kollekte für das Heilige Land

- 9.30 Uhr im Hof des Seniorenheims Segnung der Palmzweige, Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem, anschließend feierliche Prozession zur Pfarrkirche, dort (ca. 10.00 Uhr) Hl. Messe
- 14.00 Uhr Rosenkranz
- 14.30 Uhr Kreuzwegandacht

Montag, 03.04. : Montag der Karwoche

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 04.04. : Dienstag der Karwoche

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranz
- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 19.00 Uhr)

Mittwoch, 05.04. : Mittwoch der Karwoche

- 6.00 Uhr Seniorenheim „Frühschicht“
- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranz

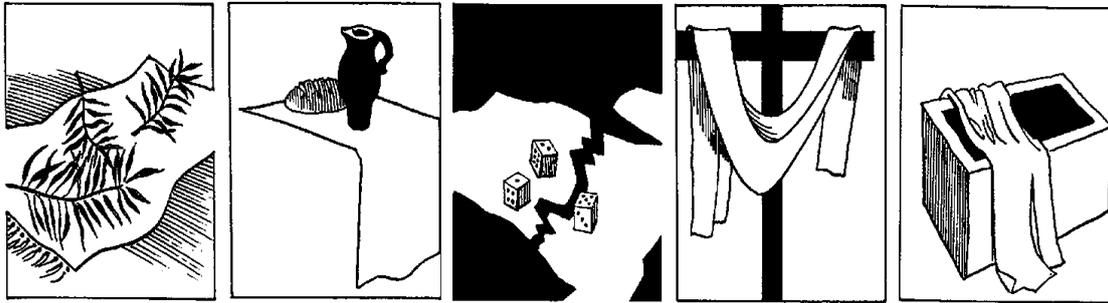
Donnerstag, 06.04. : GRÜNDONNERSTAG

- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Hl. Messe („vom Letzten Abendmahl“) *Fam. Palmer für + Josef Kellner und + Verwandtschaft bds.; Eleonore Ullmann für + Alois Grehmann und dessen + Eltern und Brüder; Maria Grimm für + Hannelore Baldauf und + Renate Klemenz*, anschließend Übertragung des Allerheiligsten auf den rechten Seitenaltar,

Ölbergwache bis 22.00 Uhr (dabei Beichtgelegenheit bis 21.30 Uhr).

Freitag, 07.04. : KARFREITAG, strenger Fast- und Abstinenztag

- 8.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
(*Wortgottesdienst mit großen Fürbitten – Kreuzverehrung – Kommunionfeier*)



Samstag, 08.04. : Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn

vormittags Möglichkeit zum stillen Gebet vor dem Grab des Herrn

Ab 12.00 Uhr ist unsere Pfarrkirche geschlossen, damit für das Osterfest geschmückt werden kann.

21.00 Uhr Hl. Messe in der hochheiligen Osternacht *Werner Schienagel für + Eltern und Geschwister; Ingeborg Schuierer für + Ehemann zum 70. Geburtstag; Fam. Marion Heller für + Eltern Erwin und Gisela Schuhbauer und + Verwandte.*

(*Lichtfeier – Wortgottesdienst – Tauferinnerung – Eucharistie – Segnung der Osterspisen*)

Sonntag, 09.04. : HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG

9.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Osterspisen *Marianne Vanino für + P. Johann Lechner und + Frau*

Paulus, Gars am Inn; Paul Kirschner für + Eltern und + Geschwister; Schülerjahrgang 1936/37 für + Schulkameraden Sepp Birner.

- 11.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.*
14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 10.04. : OSTERMONTAG

- 9.30 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von der Blaskapelle Bruck *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Geschwister Schmid für + Eltern zum Geburtstag; Agnes Feuerer für + Eltern und Schwiegereltern; Resi Kraatz mit Kindern für + Ehemann und Vater; Resi Kraatz für + Nachbarin und Freundin Gertraud Schwarzfischer; Freiwillige Feuerwehr Bruck für alle + Mitglieder; Gertraud Gietl für + Eltern Josef und Rita Weinfurtner; Fam. Dauch für + Mutter Franziska Plößl zum Sterbetag.*
14.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 11.04. : Dienstag der Osteroktav

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 12.04. : Mittwoch der Osteroktav

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 13.04. : Donnerstag der Osteroktav

- 17.45 Uhr Fatima-Rosenkranz
18.15 Uhr Hl. Messe *Eileen Bösl für + Vater Robert Bösl zum Sterbetag; Jelena Gruber für + Ehemann Max.*

Freitag, 14.04. : Freitag der Osteroktav

- 8.30 Uhr Hl. Messe *Ungenannt für + Freunde und Bekannte.*
17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 15.04. : Samstag der Osteroktav

- 14.00 Uhr Taufe von Marie Ludescher
17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Fam. Schienagel für + Verwandtschaft; Elisabeth Schuierer für + Eltern und Bruder; Theo und Lydia Schmidhuber für + Nachbarn Günter Adolphi und Sohn Günter jun.; Michaela Frankl mit Töchtern für + Ehemann und Vater zum Geburtstag.*

Sonntag, 16.04. : 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Elisabeth Hartl für + Eltern.*
14.00 Uhr Taufe von Emma Eibl und Leopold Senft

Montag, 17.04. : Montag der 2. Osterwoche

17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 18.04. : Dienstag der 2. Osterwoche

16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 19.04. : Seliger Marcel Callo

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe *Ungenannt zu Ehren der Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe.*

Donnerstag, 20.04. : Donnerstag der 2. Osterwoche

17.45 Uhr Rosenkranz
18.15 Uhr Hl. Messe

Freitag, 21.04. : Freitag der 2. Osterwoche

8.30 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 22.04. : Samstag der 2. Osterwoche

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Fam. Kulzer für + Onkel Josef Jehl; Maria Grimm für + Großeltern*

und Verwandte.

Sonntag, 23.04. : 3. SONNTAG DER OSTERZEIT A

9.30 Uhr *Hl. Messe in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Kinder mit Fam. für + Vater, Opa und zur lieben Muttergottes; Lydia und Theo Schmidhuber für + Vater Alois Schwarzenberger zum Todestag; Fam. Hedwig Schießl zu Ehren der Hl. Mutter Gottes und der Hl. Schutzengel; Josef Dobler für + Eltern und Schwiegereltern und + Schwagern Franz und Ludwig.*

14.00 Uhr Rosenkranz

Pfarnachrichten



Ministrantenproben Die Karwoche und Ostern, das sind Hoch-Zeiten für alle, die einen liturgischen Dienst tun. Damit die Feiern vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn würdig und eindrucksvoll gestaltet werden können, proben die Ministranten zu folgenden Terminen:

- So., 2.4.2023, um 8.30 Uhr: für Palmsonntag (Treffpunkt **am Seniorenheim!!!**)
- Mi., 5.4.2023, um 18.00 Uhr: für Gründonnerstag
- Fr., 7.4.2023, nach dem Kreuzweg, der um 9.00 Uhr beginnt: für Karfreitag
- Sa., 8.4.2023, 13.00 Uhr: für die Osternacht

Bitte kommt recht zahlreich! – Auch die Lektoren sind eingeladen, wenn es ihre Zeit erlaubt, bei den Proben dabei zu sein.

„Ratschengehen“ der Ministranten Die Ministranten werden auch heuer wieder um eine Spende für ihre Ministrantenkasse bitten. Dazu sind sie am Dienstag in der Karwoche (4.4.2023, ab 8.30 Uhr) von Haus zu Haus unterwegs. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung unserer Ministrantenarbeit. Vergelt's Gott!

Beichtgelegenheit vor Ostern

- Di., 4.4.2023, 17.30 bis 19.00 Uhr
- Do., 6.4.2023, (Gründonnerstag) nach der Messe vom letzten Abendmahl bis 21.30 Uhr
- Am **Karfreitag** und am **Karsamstag** ist **keine Beichtgelegenheit** in Bruck!



YouTube für den Herrn

Der spanische Regisseur Juan Manuel Coteló geht mit Videos neue Wege in der Kinderkatechese in der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Die 51 kurzen, kindgerecht und humorvoll gestalteten Videos zeichnen sich neben üppigem Einsatz von Sondereffekten durch die Übertragung zentraler Glaubensinhalte in Alltagssprache aus. Sie führen in viele Bereiche des Glaubens ein, nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch und persönlich. Da geht es zum Beispiel um inneres Gebet („Das geheime Zimmer“), Gottes Team („Fußballclub Propheten“), die Schöpfung („Gott, der anonyme Künstler“), die Kirche („Das Krankenhaus unserer Seele“), ...

Die Folgen der deutschen Fassung finden Sie im Internet unter:

<https://www.youtube.com/c/infinitedeutsch>

Bereichernd nicht nur für Erstkommunionkinder und ihre Eltern!



Vor der **Osternachtfeier** werden wieder **kleine Osterkerzen** im standsicheren Becher angeboten. **Preis: 1,00 €**. – Das **Osterwasser** darf wieder geschöpft werden, selbstverständlich **gratis**. Einen Teil des Osterwassers werden wir jedoch wieder in **Fläschchen** abfüllen, für die wir uns erlauben, je **1,00 €** zu verlangen.

Orgelmusik in der Sebastianskirche im Jahr 2023



- Mo., **1.5.2023**, 19.00 Uhr, an der Orgel: Prof. Norbert Düchtel, Regensburg, zusammen mit Michael und Magdalena Weigert, Regensburg, Gesang und Flöte (*als „musikalische Maiandacht“*)
- Fr., **30.6.2023**, 19.00 Uhr, an der Orgel: Regionalkantor Rudolf Fischer, Amberg
- So., **16.7.2023**, 17.00 Uhr, an der Orgel: Jonathan Brell, Nabburg
- Di., **15.8.2023**, 18.30 Uhr, an der Orgel und mit der Geige: Fam. Rauscher, Maxhütte (*zum Festtag „Mariä Himmelfahrt“*)
- Mo., **11.9.2023**, 18.00 Uhr, an der Orgel: Thomas Engler, Regensburg
- So., **15.10.2023**, 17.00 Uhr, an der Orgel: Michael Koch, Schwarzenfeld, zusammen mit der Choralschola Schwarzenfeld

(Änderungen vorbehalten!)

„**Messen aufschreiben lassen**“, das geht für Sie ganz bequem und leicht: Sie schreiben Ihr Anliegen mit dem gewünschten Datum einfach auf ein Blatt Papier, legen pro Messe 5 € dazu und werfen das Ganze (am besten in einem Kuvert) in den Briefkasten unseres Pfarrhauses, Rathausstraße 23. Ganz wichtig: **Schreiben Sie bitte unbedingt Ihre Telefonnummer mit dazu!** Nicht selten gibt es Nachfragen unsererseits.

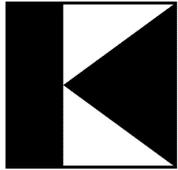


Am Karfreitag, 7.4.2023, laufen alle staatlichen Corona-Maßnahmen aus. Sämtliche Einschränkungen sind ab diesem Zeitpunkt beendet. Gott sei Dank! Doch in allen möglichen Bereichen erleben wir es immer wieder: Die Corona-Zeit hat vieles verändert: Gewohnheiten sind weggefallen, vorher Selbstverständliches ist nicht mehr möglich. Corona hat uns, unsere Gesellschaft und auch unsere Kirche umgекреmpelt. Ob wir zum Beispiel die Regelmäßigkeit der Gottesdienste in der Kapelle unseres Seniorenheims wieder aufbauen können, ist derzeit noch nicht klar. Wir wünschen uns auch das ungezwungene Miteinander von Bewohnerinnen und Bewohnern mit den Leuten von außerhalb des Hauses zurück und merken doch, dass wir dafür noch Zeit brauchen, unter anderem, um Strukturen, die weggebrochen sind, wieder aufzubauen. Auf jeden Fall wird es am Ostersonntag um 11.00 Uhr eine heilige Messe in der Seniorenheim-Kapelle geben, zu der neben den Bewohnerinnen und Bewohner auch alle anderen eingeladen sind.

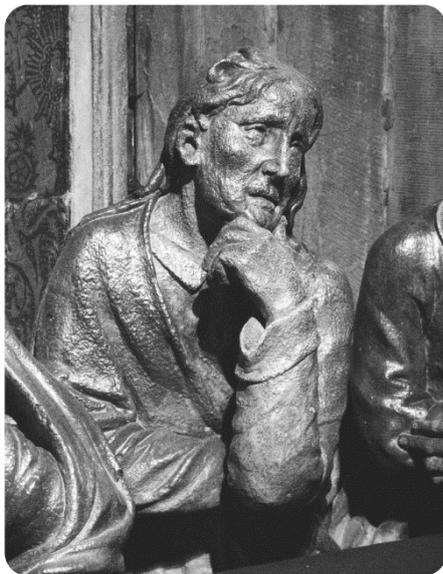
Neues Pfarrheim

Nachdem unser bisheriges Pfarrheim aus unterschiedlichsten Gründen (unter anderem wegen Schimmelbefall) nicht mehr genutzt werden kann – die Marktgemeinde Bruck wird das Gebäude, das ja inzwischen ihr gehört, in absehbarer Zeit abreißen lassen – stehen wir derzeit fast täglich vor dem Problem, ohne Pfarrheim auskommen zu müssen. Wir sind froh und dankbar, dass wir in verschiedenste Räume ausweichen können und dürfen. So fand unser Ehejubiläumstag im Gasthaus Post statt, der Kinderbibeltag in den Räumen der Grundschule, die „Frühschicht“-Andachten im Seniorenheim. Trotzdem ist die Situation schwierig und für eine Pfarrei unserer Größe eigentlich unhaltbar. – Inzwischen hat das Architekturbüro, das den Auftrag hat, für das Alte Schulhaus neben unserer Pfarrkirche Umbaupläne zu erarbeiten, um es dann als Pfarrheim nutzen zu können, die Arbeit aufgenommen. Alle baulichen Vorgaben durch das Bischöfliche Baureferat müssen jedoch auch hier umgesetzt werden. Man ist zuversichtlich, dass das Gebäude kostengünstig umgerüstet werden kann, bittet aber verständlicherweise um Geduld, um das Vorhaben besonnen und wohlüberlegt zu planen und durchzurechnen. – Irritationen lösten inzwischen Zeitungsberichte aus, in denen von einer Zusammenlegung der Pfarreien Bruck, Nittenau und Fischbach geschrieben wurde. Schnell kam da die Frage auf: Brauchen wir dann überhaupt noch ein Pfarrheim in Bruck? Selbstverständlich, da erst recht! Es geht ja nicht um eine Einheits- oder Zentralpfarre, sondern darum, in größeren Einheiten zusammenzuarbeiten. Die einzelnen Pfarreien bleiben erhalten. – Gerne nehmen wir Spenden für unser neues Pfarrheim entgegen, bar oder auf das Konto unserer Kirchenstiftung bei der LIGA-Bank: DE35 750 90 300 010 113 74 17 Vergelt's Gott!

Scheuen Sie sich nicht, **in dringenden Fällen, z.B. beim Tod eines nahen Angehörigen**, Herrn **Pfarrer Weiß** anzurufen: **Tel.-Nr. Pfarrhaus 09434/ 1334 oder übers Handy 0160/ 977 577 45.**



Am **Sa., 22.4.2023**, führt unsere **Kolpingsfamilie** wieder ihre **Frühjahrs-Kleidersammlung** durch. Der Reinerlös dieser Aktion kommt sozialen Zwecken in den Entwicklungsländern und sozialen Einrichtungen des Kolpingwerkes Regensburg zugute. **Die Kleidersäcke werden an die Haushalte verteilt und liegen in der Kirche und bei den ortsansässigen Banken zur Mitnahme aus.** Die Kolpingsfamilie weist darauf hin, dass möglichst die Originalsäcke (mit Kolpingzeichen) verwendet werden sollen. Das Sammelgut möge am Tag der Kleidersammlung **um 8.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand** abgestellt werden. Schuhe werden nur in gutem Zustand gesammelt und sind paarweise gebündelt in die Kleidersäcke zu geben. Die Helfer der Sammlung treffen sich um 8.45 Uhr am ehemaligen Bahnhof in Bruck. Die Helfer werden gebeten, Warnwesten zu tragen.



Der Künstler Franz Anton Xaver Hauser schuf Anfang des 19. Jahrhunderts für das Freiburger Münster eine Abendmahlsgruppe aus 13 lebensgroßen Personen, „*deren Gesichter und Hände er mit sehr viel Hingabe an das Werk ausarbeitete und die als gelungen zusammengefügte Gruppe auch heute noch die Betrachter beeindrucken*“ (Hermann Brommer). Links außen sitzt ein skeptischer Jünger. Er erscheint uns nachdenklich, grübelnd, zurückhaltend. Im Zentrum sehen wir Jesus und Johannes, der dem Herrn am nächsten sitzt, der – wie es im Johannesevangelium heißt „an seiner Brust ruhte“. Sie sind in direkter Nachbarschaft umgeben von sichtlich andächtigen und ergriffenen Jüngern. Am rechten Rand – dem Herrn zur Linken – Judas, der Verräter, schon auf dem Sprung, und links: eben dieser etwas reserviert wirkende Apostel. Versteht er das Geschehen nicht? Brot und Wein, die zu Leib und Blut werden? Die klaren Hinweise Jesu, dass sie nicht noch einmal so zusammensitzen werden? Fragt er sich, wie alles so kommen konnte: Erst der umjubelte Einzug Jesu in Jerusalem und jetzt diese Stimmung von Abschied und Ende? Einer von euch wird mich verraten, sagt Jesus. Überlegt der Jünger, ob er dazu fähig wäre? – Mir ist dieser Apostel sympathisch. In ihm erkenne ich mich selber in gewisser Weise wieder. Auch mir ist nicht immer alles klar im Umgang und im Zusammensein mit Jesus, auch ich habe manchmal Verstehensschwierigkeiten mit dem, was er sagt und tut. Trotzdem darf ich in seiner Nähe bleiben. Ein Jünger braucht nicht vollkommen zu sein. Judas ist von selber gegangen, aus eigener Entscheidung.



Die Schönstattfamilie der Diözese Regensburg bietet wieder eine **Wallfahrt zum Ursprungsort der Schönstattbewegung bei Koblenz** an. Herzliche Einladung! Die Fahrt findet vom 9. bis 11. Juni 2023 statt. Nähere Infos liegen in unserer Pfarrkirche aus. Aus unserer Diözese fahren zwei Busse. Ein Bus fährt von Cham über Nittenau. Anmeldungen und nähere Informationen: Schönstattzentrum, 93149 Nittenau, Eichendorffstraße 100, Tel. 09436/ 90 21 89.

Vier Ratschläge, Ostern zu feiern

1. Leugnen Sie nicht die Realität, in der Sie leben, mit all ihren Schrecken – sei es im Privaten wie auch im Großen des Weltgeschehens. Jesus zeigt den Jüngern nach der Auferstehung seine Wunden, lässt sie von Thomas sogar berühren. Die Wunden dieser Welt leugnen nicht die Auferstehung, sondern zeigen, wie notwendig der Sieg des Lebens über den Tod ist, damit wir Menschen Zukunft haben können. Die Frauen gehen nach Karfreitag zum Grab, hinein in den Schmerz und die Trauer – und gerade dort hören sie die Auferstehungsbotschaft, begegnen dem Auferstandenen.

2. Nehmen Sie sich Zeit für Ostern. Mehr als die zwei arbeitsfreien Feiertage, die uns der Kalender zusteht. Erst nachdem sie lange in der Nähe des geheimnisvollen Fremden gegangen sind, fällt es den Emmausjüngern wie Schuppen von den Augen, und sie erkennen den Auferstandenen. Erst dann ist die Kraft da, aufzubrechen und nach Jerusalem zurückzugehen. Und der Jüngerkreis braucht Zeit, um sich von der Angst vor dem „Gespenst“ (wie sie meinen) zu befreien, damit die Osterfreude aufbrechen kann. Und Thomas kann erst „acht Tage darauf“ sagen: „Mein Herr und mein Gott.“ 50 Tage feiert die Kirche Ostern – nehmen Sie sich die Zeit. Auch im Alltag, denn Gott ist ja nicht nur ein Gott der Feiertage, sondern ein Gott des Alltags. Der Alltag ist der Ort seiner Fürsorge.

3. Versuchen Sie Ostern nicht zu erklären; nicht sich selbst und nicht anderen. Akzeptieren Sie, dass menschlicher Ver-

stand an Grenzen kommen kann. Die Auferstehung ist ja nicht unsinnig, weil sie nicht in menschliches Denken passt. Gott kann mehr, als wir uns vorstellen können. Lassen Sie sich von Ostern erschrecken: Manches Gute, ja Segensreiche beginnt mit Erschrecken. Erschrecken kann gewohnte Denkbahnen, in denen für Gott kein Platz sein kann, aufbrechen für Neues. Das war bei der Geburt Jesu so, als den Hirten angst und bange wurde, der Engel aber zu ihnen sagte: Fürchtet euch nicht. Am Tag der Auferweckung Jesu ist es wieder so. Die Erde wackelt, schreibt Matthäus, der Stein vor Jesu Grab wird vom Engel hinweggewälzt und Jesus ist nicht in seinem Grab. Erst nach den ersten Schrecken hören die Frauen, dass Jesus nicht in seinem Grab sein kann. Dann sehen sie ihn sogar. Nicht anders die Jünger, als der Auferstandenen durch geschlossene Türen zu ihnen kommt. „Fürchtet euch nicht“, sind seine ersten Worte.

4. Erwarten Sie nicht zu viel von sich selbst. Sie müssen nicht ausgelassen fröhlich sein, Sie dürfen zweifeln. Sie dürfen zurückkehren in das, was vor dem Fest war mit all seinen Sorgen. Das alles machen die Jünger auch – und Jesus geht ihnen nach. Vertrauen Sie darauf, dass es bei Ihnen nicht anders ist. Auch wenn Sie dieses Jahr mit Ostern nichts anfangen können – aus welchen Gründen auch immer – vertrauen Sie darauf, dass der Auferstandene mit Ihnen etwas anfängt. Zu Ihrer Heilung.

Peter Kane



In der österlichen Bußzeit laden wir ganz herzlich zu **Frühschichten (besinnlichen Andachten)** in das **Kaffeestüberl** unseres **Seniorenheims** ein.

4. Frühschicht: Mittwoch, 5.4.2023, 6.00 Uhr
Das Heil der Welt – „Die Salbung Jesu“

*(Bitte beachten Sie: 1. Auf den Gängen des Seniorenheims muss bis zum 7. April eine Maske getragen werden.
2. Für das anschließende gemeinsame Frühstück bringen Sie bitte Ihr eigenes Kaffeegeschirr mit. Danke!)*

Geplante Termine 2023 für hl. Messen in den Dorf-Kapellen unseres Pfarrgebietes:

Mappach: Mo., 15. Mai (Bitttag) / Fr., 7. Juli / Di., 19. September

Schöngras: Di., 16. Mai (Bitttag) / Fr., 28. Juli / Di., 5. September

Sollbach: Mi., 17. Mai (Bitttag) / Fr., 21. Juli / Di., 12. September

Zwei Termine zum Vormerken:

- **Di., 9.5.2023:** Nachmittags-Ausflug unseres Frauenbunds nach **Wernberg-Köblitz** in die Heimat von Pfarrer Weiß
- **Sa., 17.6.2023:** Ganztages-Ausflug bzw. Wallfahrt unserer KAB-Ortsgruppe nach **Bamberg und Vierzehnheiligen** (dort auch Kirchenführung und hl. Messe)



Der Verein der Regensburger Diözesanfußwallfahrt veranstaltet am **Sa., 22.4.2023**, eine **Friedenswallfahrt zum Marienheiligtum auf dem Fahrenberg** (bei Vohenstrauß) als Sternwallfahrt. Im Norden ist die Stadt Tirschenreuth Ausgangspunkt. Abmarsch ist dort um 7.30 Uhr bei der Stadtpfarrkirche. Leiter für diese Region ist Klaus Müller (Kontakt: 0171/ 7661832). Südlich des Fahrenberges wird von der Pfarrkirche Pleystein aus um 13.30 Uhr losgepilgert. Hier übernimmt Hans Walbrunn (Kontakt: 0172/ 860 10 20) die Leitung. Um 15.00 Uhr formiert sich ein Wallfahrtszug von der Pfarrkirche Waldthurn aus. Er wird von Bischof Rudolf Voderholzer begleitet. Der Bischof wird gegen 16.30 Uhr auch der Pilgermesse in der Wallfahrtskirche vorstehen. Die geistliche Leitung liegt bei Pfarrer Norbert Götz, Waldthurn. **Eingeladen sind alle, denen der Frieden in Europa und der Welt am Herzen liegt.** Weitere Auskunft erteilt Pilgerführer Bernhard Meiler, der für die Gesamtleitung verantwortlich ist, unter 09607/ 699 oder 0170/ 686 99 77.



